21.05.2017 12:02 Uhr - 2. Bundesliga - Supercup - PM Ketsch

Ketscher Bären geht nach mehrmaliger Führung gegen H2Ku die Luft aus

Nur Meister und Erstligaaufsteiger Bensheim war es bislang gelungen, den Bären zwei Niederlagen in der zweiten Frauenhandballbundesliga zuzufügen. Ausgerechnet dem Abstiegskandidaten aus Herrenberg gelang am Samstag das gleiche Kunststück. Während die Gastgeberinnen alles in die Waagschale warfen, um vielleicht mit dem drittletzten Tabellenplatz doch noch dem Abstieg zu entrinnen, ging den Bären in der zweiten Halbzeit regelrecht die Luft aus.

Dazu Tom Löbich: 'Im Angriff ging gegen die starke Herrenberger Defensive so gut wie nichts mehr. Man hat heute deutlich gemerkt, dass diese Saison auch ihre Spuren hinterlassen hat. Aber mit dem sechsten Tabellenplatz konnten wir zum Jahreswechsel überhaupt nicht rechnen. Daher können wir sehr stolz sein, wie wir in der Rückrunde aufgetreten sind.'

Herrenberg ging schnell mit zwei Toren in Führung, und es dauerte mehr als vier Minuten, ehe Saskia Fackel das erste Tor für die Bären erzielen konnte. Dann aber lief es für die Bären wie am Schnürchen, und beim 3:7 in der 12. Minute durch Lena Ebel sah es ganz danach aus, dass die Gäste nach Wunsch ins Rollen kommen würden. Der Vier-Tore-Vorsprung hielt bis zum 11:15, doch die junge Lena Degenhardt brachte die Kuties bis zur Pause noch auf 13:15 heran.

Herrenbergs Trainer Hagen Gunzenhauser fand die richtige Ansprache an sein Team, und die Bären kamen nach dem Seitenwechsel völlig aus dem Tritt. Beim 18:18 - eine Viertelstunde vor Schluss - deutete sich mehr als deutlich an, dass die Bären nicht mehr die Kraft und die Konzentration hatten, dem Spiel den eigenen Stempel aufzudrücken. Auch Sabine Stockhorst war nach dem Abpfiff mit der eigenen Leistung nicht vollauf zufrieden: 'Nach der Pause waren wir irgendwie nicht mehr präsent und leisteten kaum noch Gegenwehr. Schade, dass wir die tolle Rückrunde nicht mit einem Sieg abschließen konnten.'

Die Niederlage in Herrenberg können die Bären sicherlich leicht verschmerzen, denn der sechste Tabellenplatz spricht für eine großartige Runde des Liganeulings. Spielertrainerin Katrin Schneider reist diese Woche fast mit dem vollständigen Team nach Mallorca, um die erfolgreiche Saison gebührend ausklingen zu lassen: 'Wir können sehr stolz darauf sein, wie wir nach einer etwas holprigen Vorrunde zur Höchstleistung gefunden haben. Danke auch an unsere tollen Fans, die uns nicht nur zuhause, sondern auch bei Auswärtsspielen so lautstark unterstützt haben.'